



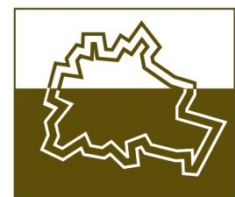
Moore am Köppchensee/Tegeler Fließ

Bearbeitung:

**Christian Klingenuß
Diana Möller
Christian Heller
Tina Thrum
Jutta Zeitz**

Humboldt-Universität zu Berlin
Albrecht Daniel Thaer-Institut für
Agrar- und Gartenbauwissenschaften
Fachgebiet Bodenkunde und Standortlehre

Juni 2015



**Berliner
MOORBÖDEN
im Klimawandel**

Forschungsprojekt im Umweltentlastungsprogramm II Berlin



Dieses Vorhaben wird von der
Europäischen Union kofinanziert
(Europäischer Fonds für regionale
Entwicklung)



Investition in Ihre Zukunft!

...eine Chance durch Europa!

Steckbriefe der Mooregebiete Berlins

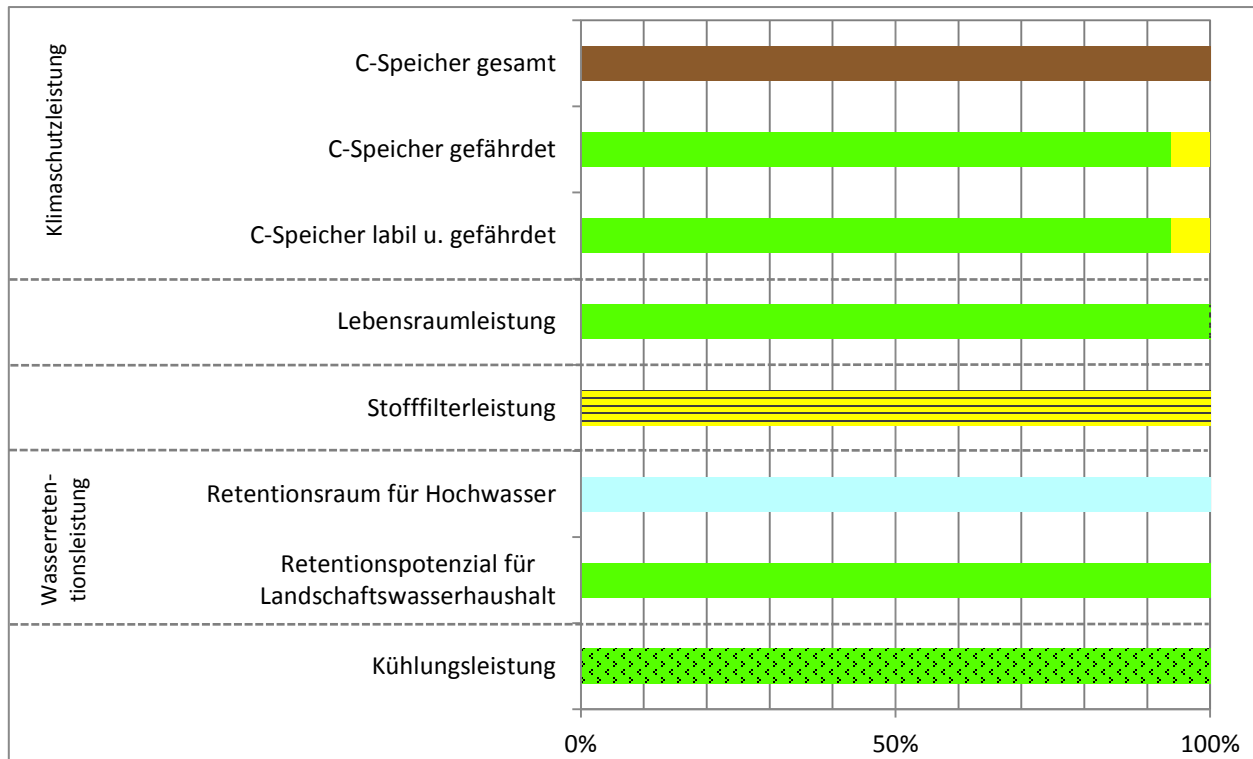
Schutzstatus	NSG; Natura 2000	
Ökologischer Moortyp (primär)	eutroph-subneutral bis -kalkreich	
Ökologischer Moortyp (sekundär, aktuell)	eutroph-subneutral bis -kalkreich	
Hydrogenetischer Moortyp	Verlandungsmoor; Quellmoorbereiche im Süden	
Entwicklungszieltyp	Reichmoor, bewaldet	
Moorfläche	5,7 ha	
Moormächtigkeit (Zentrum)	> 4,0 m	
Boden(-sub)typ(en), dominant	reliktisches Kalkerdniedermoor- Kalkniedermoor	
C-Speicher [C _{org}]	• gesamt	> 13.311 t $\hat{=}$ > 2.348 t/ha
	• gefährdet	36 t $\hat{=}$ 6 t/ha
	• labil u. gefährdet	4 t $\hat{=}$ 1 t/ha
CO ₂ -Speicher [CO ₂ -Äquivalente]	• gesamt	> 48.852 t $\hat{=}$ > 8.616 t/ha
	• gefährdet	132 t $\hat{=}$ 23 t/ha
	• labil u. gefährdet	15 t $\hat{=}$ 3 t/ha

Das Tegeler Fließ ist ein naturnahes mäandrierendes Fließgewässer, das im Berliner Teil auf der gesamten Fließstrecke von Mooren mit beträchtlichen Torf- und Muddemächtigkeiten (insgesamt 156 ha) gesäumt wird.

Die Moorböden um den Köppchensee am Tegeler Fließ zonieren sich in einen etwas nasserem, quellwasserbeeinflussten Südbereich, der von Erlenwäldern eingenommen wird, und einen Nordbereich, der keinen Kalk im Oberboden enthält. Die tiefgründigen Profile weisen Kalkmudden an ihrer Basis auf. Die Vererdung reicht 10–20 cm tief, wurde jedoch zum Zeitpunkt der Bodenaufnahme als reliktisch beurteilt. Die Moorböden zeigen im gesamten Profil höher zersetzte Torfe. Die natürliche Wasserspeisung ist wahrscheinlich von der Quellwasserspeisung im Süden des Gebietes abhängig und daher sind episodische Trockenphasen für das Gebiet typisch.

Die Moortiefe und die Holzanteile der Torfe sind lokal sehr unterschiedlich, so dass eine ähnlich wechselhafte Biotopstruktur, wie man sie heute findet, auch den natürlichen Verhältnissen entspricht. Daher ist der Entwicklungszieltyp Reichmoor, bewaldet, für diesen Talabschnitt bestimmt worden.

Das Tegeler Fließ ist durch die große Moormächtigkeit die größte zusammenhängende Bodenkohlenstoffsенke Berlins und erfüllt gemäß seinem natürlichen Potenzial insgesamt ein hohes Maß an Ökosystemleistungen.



Klimaschutzleistung

C-Speicher gesamt

C_{org} [t/ha]	Bewertung
≤ 900	hoch
> 900 - ≤ 1800	sehr hoch
> 1800	extrem hoch

C-Speicher gefährdet

$C_{org\ gef.}$ [t/ha]	Bewertung
0	gering
> 0 - ≤ 200	mittel
> 200	hoch

C-Speicher labil u. gefährdet

C_{hwe} [t/ha]	Bewertung
0	gering
> 0 - ≤ 25	mittel
> 25	hoch

Lebensraumleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Bewertung
≥ 4+	gut
3+	mittel
≤ 2+	schlecht

Abwertung Biotopstruktur

nicht standortgerechte Gehölzbestände (Deckung > 30 %) und/oder Moor-Degenerationsstadien

Trophiebewertung

Nährstoffüberfrachtung

Stofffilterleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Prozess
5+	Torfbildung
4+, 4+/5+	Torferhaltung
≤ 3+	Torfzehrung

Trinkwassergefährdung

Lage im Absenkrichter

Eutrophierungsgefährdung

für unterliegende Gewässer

Wasserretentionsleistung

Retentionsraum für Hochwasser

Lage im Überflutungsbereich (HQ 100)	Prozent
keine	0%
< 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	0-50%
≥ 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	50-100%

Retentionspotenzial für Landschaftswasserhaushalt

Wasserretention	Bewertung
hoch	gut
mittel	mittel
gering	schlecht

Kühlungsleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Bewertung
≥ 3+	gut
2+/1	mittel
2-	schlecht

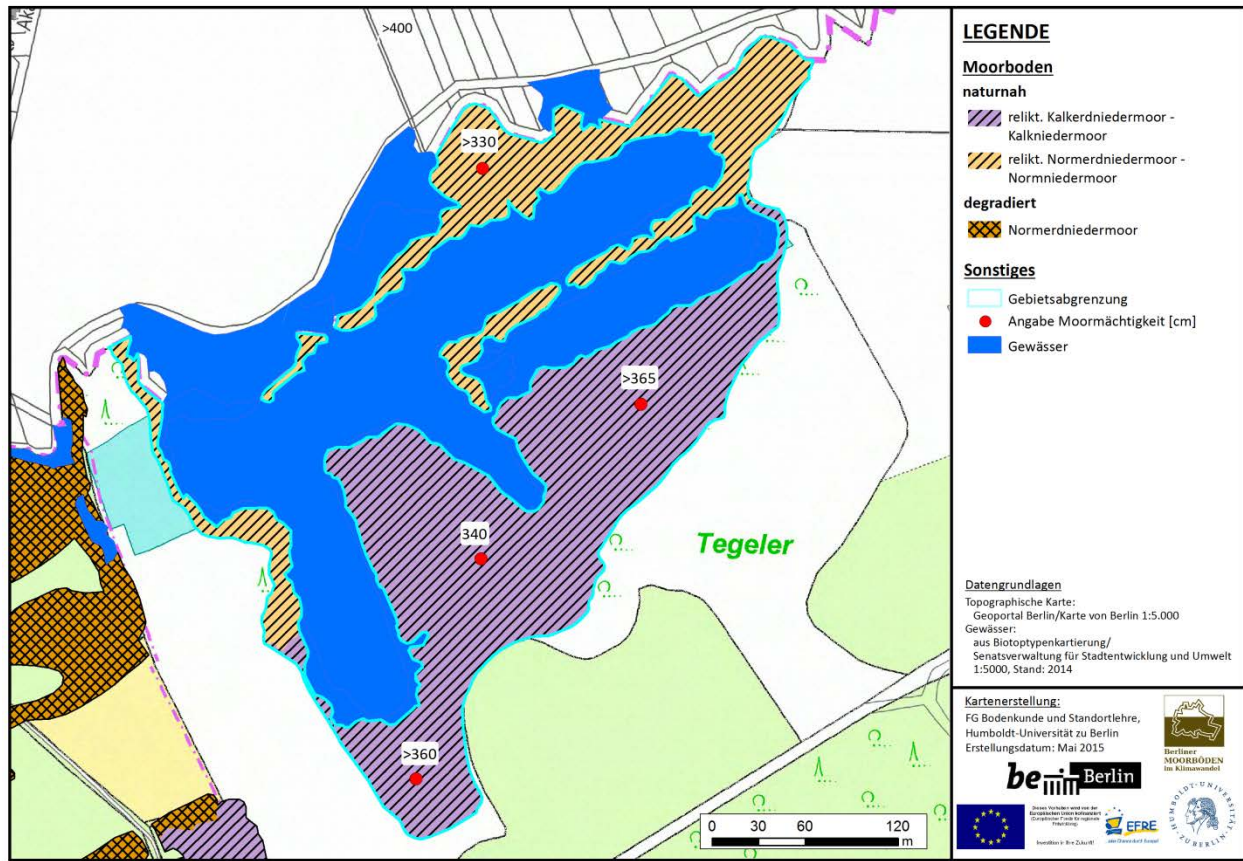
Stadtklimatische Relevanz

liegt nicht im Kaltluftaustauschgebiet und/oder 200 m-Siedlungspuffer

Steckbriefe der Mooregebiete Berlins



Vererdeter Oberboden nördlich des Köppchensees (Tf105, links); muddereicher Schilftorf mit Holzanteilen (Tf11, Mitte); fieberkleereicher Schilf-Radizellentorf (Tf112, rechts).



Moorbodenkarte mit Aufnahmeorten und Moormächtigkeit.